

## Waco – Traum eines Doppeldeckers

Verfasser: Andi Schmidt

München, 26.01.2013, 19:09 Uhr

Presse-Ressort von: Andi Schmidt

Bericht 6273x gelesen



Flug-Oldtimer \*WACO-YKS-6\* im Anflug \*Hahnweide\* Bild: Andi Schmidt

**München [ENA] Ein wunderschönes historisches Flugzeug bereichert seit vielen Jahren die Szenerie von Flugtagen und das Deutsche Museum in Oberschleißheim bei München. Der in Europa einzigartige Doppeldecker vom Typ WACO-YKS-6. Im Ausstellungsbereich des Luftfahrtmuseums aber auch in der Luft ein Erlebnis!**

Ein langer Lebenslauf begleitet dieses Flugzeug. Ein Entwurf und Konstruktion amerikanischer Ingenieure aus den 30er Jahren. Gebaut und ausgeliefert wurde der Doppeldecker am 6. August 1936 von der Firma \*Waco Aircraft Company (WACO)\* in Ohio, USA. Ursprünglich fand dieses Flugzeug seinen Einsatzbereich in der Durchführung von Ambulanzflügen in Alaska. Für diese Zwecke war der Doppeldecker anstatt eines starren Fahrwerks mit sogenannten \*Schwimmern\* ausgestattet. Dadurch konnte von Seen und breiten Flüssen aus gestartet und gelandet werden. Ideal für den Einsatz von Rettungsflügen, denn selbst bei extremer Kälte, Schnee und Eis war die \*Waco\* einsatzfähig und somit konnten viele Menschenleben gerettet werden.

### **Über 50 Jahre härtester Einsatz in Alaska**

Doch sind in dem Log-Buch laut Aussage des jetzigen Eigentümers, auch einige Eintragungen

bezüglich Bergungsflüge toter Unfallopfer verzeichnet. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, so erwähnt es der jetzige Besitzer des Flugzeuges, dass durch die äußerst zuverlässige und stabile Konstruktion des Doppeldeckers der eigentliche Sinn und Zweck in der Durchführung von Ambulanzflügen lag. Zusätzlich wurde die \*Waco\* damals auch im militärischen Auftrag der Amerikanischen Küstenpatrouille für Überwachungsflüge in Alaska eingesetzt. Über Jahrzehnte hinweg zeichnete sich die \*YKS-6\* als zuverlässiges und robustes \*Arbeitstier\* im Luftraum über Alaska aus.

Die als \*NC16512\* im amerikanischen Luftfahrtregister eingetragene Maschine wurde in Montana, USA im Jahre 1989 vollrestauriert. Danach wurde das Flugzeug von dem deutschen Piloten Marwig Herzog kommissarisch übernommen. Gemeinsam mit dem Piloten Walter Eichhorn wurde das Projekt \*Überführung der Waco nach Deutschland\* erfolgreich 1997 umgesetzt. Ein Abenteuer für die beiden Piloten und Freunde. Aber auch eine Herausforderung für Marwig Herzog, einst Deutscher Meister im Fallschirmsprung und dem ehemaligen Lufthansa B747-Jumbo Flugkapitän Walter Eichhorn. In 18 Flugstunden quer durch den amerikanischen Kontinent, beginnend von Las Vegas in Nevada wurde die \*Waco YKS-6\* bis an den Hafen von St.Louis, Mississippi gebracht.

#### **Keine Langweile: Museum und Flugtage!**

Von dort ging es in Einzelteile verpackt per Container auf dem Seeweg nach Deutschland. Am Flughafen Augsburg wurde sie wieder zusammengesetzt. Im Deutschen Museum, Flugwerft Schleißheim ist die \*Waco\* nun ständiger Ausstellungsgegenstand in der Sparte \*Flugzeug-Oldtimer\*. Aber auch mehrmals im Jahr fliegt Marwig Herzog seinen \*Klassiker der Lüfte\*. In Hamburg war er Gast bei den damaligen \*Airport Classics\* und \*Airport Days\* und auch in Berlin zur \*Internationalen Luftfahrtausstellung/ILA\*. Und regelmäßig findet man Pilot und Maschine in Friedrichshafen am Bodensee zur Messe \*Klassikwelt\*, auf den Flugtagen \*Hahnweide\* in Kirchheim unter Teck und den Fliegerfesten in \*Antersberg\* um nur einige Termine bzw. Vorführungen zu nennen.



Antersberg 2012



Hahnweide 2011



Friedrichshafen 2012

Mit Begeisterung pflegt und hegt Marwig seinen \*Schützling\*. Ein Prunkstück und wunderschönes Beispiel des klassischen Doppeldeckers aus den \*30er Jahren\* gepaart mit seiner Einzigartigkeit in Europa in der heutigen Zeit. Marwig berichtet von den gutmütigen Flugeigenschaften seiner Maschine und man ist überrascht bezüglich der Wendigkeit und Steigleistung der \*Waco\* bei Vorführungen. Der 7-Zylinder-Sternmotor bringt 275 PS an das Propellerblatt.

Dies sichert eine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h. Im Reiseflug werden aber nur etwa 170 km/h angestrebt um eine Reichweite von ca. 850 km zu erreichen. Für 2013 sind in Deutschland wieder einige Flugveranstaltungen angesagt und somit kann man sich über die Teilnahme von Pilot Marwig Herzog und seiner wunderschönen \*Waco\* mit dem tollen sonoren Sound schon heute freuen.



Antersberg 2012



Antersberg 2012



Antersberg 2012

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

[PDF downloaden:](#)

[Problem melden?](#)

[Zurück zur Übersicht](#)